

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, K. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 313.

Samstag den 10. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

545. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Schiller-Marsch Meyerbeer.
2. Ouverture zu Schiller's „Demetrius“ . . . Rheinberger.
3. Entr'acte und Arie aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss.
5. Andante cantabile für Streichquartett . . . Tschaikowsky.
6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
7. Zweite ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Liliput-Polka Fahrbach.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygien-Gruppe.
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthum.
Ruine
Sonnenberg.

546. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Regimentstochter“ Donizetti.
2. Marionetten-Trauermarsch Gounod.
3. Baumgart-Polka Bilse.
4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
5. Ouverture zu „Yelva“ Reissiger.
6. Schlummerlied Ersfeld.
Violinen-Soli: Die Herren Concertmeister Michaelis
und Schotte.
7. Prager Stammbuchblätter, Potpourri Komsak.
8. Deutscher Turner-Marsch Stasny.

Feuilleton.

**Der Cyklus von Künstlerconcerten im Curhause ist der Mittelpunkt der musikalischen Genüsse geworden, an denen das Winterprogramm unserer Curstadt so reich ist. Vorgestern, Mittwoch, Abend war Professor J. Joachim der magnetische Pol, der den Curaal bis auf den letzten Platz gefüllt hatte. Doch hatte die Curdirection nur so viel Billete ausgegeben, als Sitzplätze vorhanden waren. Nicht leicht haben wir so viel Eleganz und Noblesse im Saale gesehen, wie vorgestern. Reizende Toiletten, nur hier und da noch so ein Modeungetüm von Hut, das dem Dahinter-sitzenden alle Aussicht versperrt. — Das Concert begann mit der „Eroica“ von Beethoven, über welche das gedruckte Programm alles enthielt, was darüber zu sagen ist. Die Aufführung durch das Curorchester war eine würdige. Professor Joachim selbst spielte zunächst das Spohr'sche Concert in E-moll. Wer Joachim spielen gehört, wird diese Geigenklänge nicht wieder vergessen. Der Künstler gehört ganz seinem Instrumente, er spielt gleichsam für sich selbst, um sich am Wohlhause seiner Töne zu ergötzen. Besonders das Adagio des zweiten Satzes war wundervoll. Vor der discreten Begleitung des Orchesters hervortretend, singt das Instrument in entzückenden Klängen. Diese Flageolettöne klingen wie ferner Sphärenklang und umfassen die Sinne wie Sirenenbesung. Im dritten Satze sind es die reizenden Rondofiguren, welche das Ohr ergötzen. Nach einem zum erstenmale gespielten Intermezzo zeigte Professor Joachim in drei kleineren Stücken, wie sehr er sein Instrument beherrscht. Der lebhafteste Beifall des Publikums veranlasste ihn noch zu einer Zugabe. Den Schluss des Concertes bildete die Faust-Ouverture von Richard Wagner über die Worte Faust's: „Der Geist der mir im Busen wohnt etc.“. Damit ist dieser Cyklus der Künstler-

concerte aufs würdigste inaugurirt. Eine fast endlose Wagenreihe brachte die vornehme Welt theils wieder nach Hause, theils vereinigten sich im Biersalon noch eine Zeit lang Kunst und Schönheit zur traulichen, geselligen Unterhaltung. J. J. M.

Die Reise nach Jerusalem. In dem Städtchen Przedborz in Russisch-Polen wurde neuerdings mittelst grosser gedruckter Plakate publizirt, dass eine berühmte, auf der Durchreise begriffene dramatische Gesellschaft in einem öffentlichen Saale das Drama „Die Reise Christi nach Jerusalem“ zur Darstellung bringen werde. Jeder Gebildete in der Stadt war natürlich neugierig, das neue „Drama“ von der berühmten dramatischen Gesellschaft aufgeführt zu sehen und in Folge dessen war der betreffende Saal am Abend gesteckt voll. Das zahlreich versammelte Publikum musste aber recht lange auf den Beginn der Vorstellung warten, doch als der Vorhang endlich in die Höhe ging, erschien auf der Bühne ein als „Christus“ verkleideter Mann, der gar nichts sprach, sondern eine Weile lang in die Ferne blickte. Nach einigen Minuten erschien auf der Bühne ein zweiter Mann, es war der Kassirer der Gesellschaft, der bis jetzt an der Kassa gesessen und die Eintrittsgelder entgegengenommen hatte und fragte Christus: „Wohin gehst Du, Christus?“ „Nach Jerusalem“, war die Antwort. „Ha, dann gehe ich auch mit“, bemerkte darauf der Zweite und Beide gingen von der Bühne und aus der Stadt auf Nimmerwiedersehen davon.

Herr (zu einem betrunkenen Bettler, der ihn um eine Gabe anspricht): „Hier hat er etwas, aber verlinke er es nicht wieder. Bettler (groß): „Des geht ihna gar nix an, was i damit thu.“ Mit mein Geld kann i machen was i will!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. Nov. 10 Uhr Abends	750.7	+ 7.8	85 %
9. " 8 " Morgens	751.8	+ 6.4	84 "
2 " Mittags	750.9	+ 9.4	74 "
8. Nov. Niedrigste Temperatur + 5.0, höchste + 10.6, mittlere + 8.5.			
Allgemeines vom 9. November. Gestern Mittag bedeckt, etwas Regen, dann aufgehellt; Abends theilweise klar; heute Morgen leicht bedeckt, still. Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Jacobi, Hr. Kfm., Paris. Wyatt, Hr. Kfm., Wien. Sommer, Hr. Kfm., Bonn. Sell, Hr. Kfm., Zittau. Rothe, Hr. Geldern. Schäffer, Hr. Kfm., Leipzig. Mockevitz, Hr. Kfm., Paris. Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt. Simon, Hr. Kfm., Frankfurt. Fischer, Fr., Karlsruhe.

Bären: Otto, Hr. Consul m. Fr., Helsingfors.

Hotel Dahlheim: Gravenhorst, Hr. Kfm., Halle.

Einhorn: Lange, Hr. Kfm., Dresden. Gries, Hr. Kfm., Frankfurt. Erdelen, Hr. Kfm., Ehrenfeld. Flindt, Hr. Kfm., Bernshausen. Reinemer, Hr. Zeugfeldweibel, Siegburg. Doenicke, Hr. Kfm., Cöln. Arheilgen, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Kohler, Hr. Kfm., Chemnitz. Schenk, Hr. Officier, Mainz. Müller, Fr., Holland. Altmann, Hr. Kfm., Mainz.

Europäischer Hof: Fournier, Fr., Rent., Bad-Kösen.

Grüner Wald: Alexander, Hr. Kfm., Elberfeld. Scholz, Hr. Kfm., Leipzig. Winther, Hr. Kfm., Bensheim.

Vier Jahreszeiten: Wagenknecht, Hr., Mühlheim.

Goldene Kette: Schneider, Fr., München.

Goldenes Kreuz: Hess, Hr. Kfm., Bergen.

Nassauer Hof: von Behr-Renzow, Fr. Baron m. Gesellschafterin u. Bed., Renzow. Robert, Hr., New-York. von Lade, Fr., Geisenheim.

Curanstalt Nerothal: Wiederhold, Hr. Kfm., Frankfurt. Fensky, Hr. Kfm., m. Fr., Leipzig.

Hotel du Nord: v. Jogemann, Hr. Lieut., Mainz. v. Storch, Hr. Lieut., Mainz.

Nonnenhof: Rommel, Hr. Kfm., Cöln. Dombret, Hr. Kfm., Malmédy. Loewenstein, Hr., New-York. Unkel, Hr. m. Fr., Linz. Holbach, Hr. Kfm., Frankfurt. Pfaff, Hr., Königstein. Drathschmidt, Hr. Buchdruckereibes., Königstein.

Rhein-Hotel: Ewen, Hr., Darmstadt. Lewis, Hr. Rent. m. Fr., London. Baron, Hr. Kfm., Hamburg. Weber, Hr. Rent., Cöln.

Römerbad: Bäcker, Fr., Barmen. Hasse, Hr. Dr. m. Fr., Nordhausen.

Weisser Schwan: Fontein, Hr. m. Fam., Harlingen.

Spiegel: Wilkinson, Hr. m. Fr., London. Robinson, Fr. m. Bed., Amerika.

Taunus-Hotel: Knaack, Hr. Oberst-Lieut., Mainz. Becker, Hr. Rent. m. Frau, Friedberg. von Pestel, Hr. Referendar, Hannover. Freih. von Schenk, Hr. Baron Referendar, Marburg.

Hotel Vogel: Wolters, Hr. Kfm., Barmen. Thon, Hr. Ober-Inspector, Frankfurt. Goetz, Hr. Kfm., Coblenz.

Hotel Weiss: Müller, Hr. Kfm., Frankfurt. Warmsolmeier, Hr. Kfm., Stromberg.

In Privathäusern: Tilden, Frau, Canterbury, Taunusstr. 26.



Zur Feier des 400jährigen Geburtstages Martin Luthers
Sonntag den 11. November, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. „Wachet auf! ruft uns die Stimme“, Ouverture zum Oratorium „Paulus“ Mendelssohn.
2. Orgel-Praeludium in Es-dur J. S. Bach.
für Orchester bearbeitet von B. Scholz.
3. Zum ersten Male: Symphonie No. 5, in D-moll,
componirt zur Feier der Kirchenreformation Mendelssohn.
4. „Ein feste Burg ist unser Gott“, Ouverture zu einem
Drama aus dem dreissigjährigen Kriege Raff.

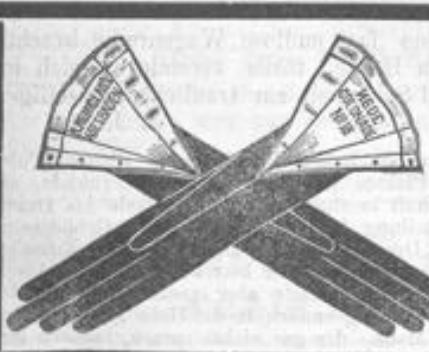
Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städt. Curdirection: F. Heyl.



Nur jeden Samstag
verkaufe ich die in meiner Fabrik aus-
sortirten **Glaechhandschuhe**
schwarz und coul. für Damen,
2knöpfig, à Mk. 1.35.
schwarz und coul. für Herren,
1knöpfig, à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Neue Colonnade 18.

Neuheiten:
Lutherbecher getreu nach dem
Original.

Kopf der Germania vom Niederwald-Denkmal
auf Email-Platte in Oel gemalt.

H. Bellair,
Magazin für Deutsches Kunstgewerbe,
1 grosse Burgstrasse 1.

4723



Mittwoch den 14. November, Abends 7½ Uhr,
im weissen Saale:

SOIRÉE

des Illusionisten Herrn **Buatier**,
Königlich Niederländischer Hofkünstler.

Vorträge und Experimente auf dem Gebiete spiritueller Illusionen.

PROGRAMM.

I. Theil.

1. Marsch.
2. Ouverture.
3. Eine Expedition durch die Luft.
4. Das wandernde Ei.
5. Sein und Nichtsein, oder der Höhepunkt der Fingerfertigkeit.
6. Der Fahnenregen.
7. Chapeau de Buatier.

II. Theil.

8. Musikpièce.
9. Der Kopf des Ibycus.
10. **Der mysteriöse Vogelbauer** (mit 2 lebenden
Canarienvögeln), welcher in freier Hand, inmitten der
Zuschauer, verschwindet.
11. Der Diamagnetismus.
12. **„Das grüne Haus“**, ein räthselhaftes Experiment
(Original).

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark;
Nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Städt. Curdirection.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.
Table d'hôte 1 Uhr.

Antiquitäten
aller Art zu sehr soliden
Preisen.
J. G. Goldschmid,
4727 Michelsberg 7.

Familien-Pension 4477
9 Taunusstrasse, II. Etage.

Villa Monbijou, Parkstr. 7.
Elegant möblirte Zimmer. 4685

Möblirte Villenwohnung
4709 mit Küche,
dicht am Curhause und Park. Sechs Zimmer
Mansarde &c. Näheres Grünweg 4.

Familien-Pension
Friedrichstrasse 2,
erste Etage,
am Curpark.
Herrschaftlich möblirte ger.
Familienwohnung zus. od. getheilt
zu vermieten. Einzelne Zimmer.
Badeeinrichtung. 4726

Villa Speranza, Parkstr. 3.
Möblirte Zimmer mit Pension. 4731

Einzelne Zimmer in der Mansarde
und Parterre 15—30 Mk. mit Pension
50—120 Mk. monatlich. Näheres in der
Exped. dieses Blattes. 4500